

Technik-Highlight für die Forstwirtschaft

In Spital am Semmering/Stuhleck wurde kürzlich die Austrofoma zum 14. Mal mit großem Erfolg durchgeführt. Sie stand dieses Mal unter dem Motto: „Pfleghche Holz-ernte im Bergwald“. Über 170 Aussteller präsentierten ihre Neuerungen und Produkte den ca. 20.000 Besuchern. Gleichzeitig wurde der Innovationspreis 2023 in drei Kategorien verliehen.

Dipl.-Ing. Philipp Fersterer
LK Salzburg

Die Austrofoma fand dieses Jahr an den Hängen des Schigebiets Stuhleck in der Steiermark in den Wäldern der ÖBf AG statt. Sie wurde von der Landwirtschaftskammer Österreich mit tatkräftiger Unterstützung der Kollegen aus der Steiermark, Niederösterreich und Oberösterreich durchgeführt. Die Landwirtschaftskammer und der Waldverband Salzburg organisierten einen Bus, um interessierte Waldbesitzer zu dieser Fachmesse zu bringen.

Auf dieser vermutlich weltweit einzigartigen Messe für

Forstmaschinen werden alle vier Jahre Geräte und Maschinen für die Bewirtschaftung von Bergwäldern präsentiert. Das Arbeitsspektrum der ausgestellten Maschinen und Geräte reicht von der Aufforstung bis zum Holztransport und umfasst alle möglichen Pflege- und Nutzungsmaßnahmen im Wald sowie die Weiterverarbeitung zu Energieholz. Auf dem knapp fünf Kilometer langen Rundweg konnten die Forstmaschinen im Einsatz beobachtet werden.

Schonende Bewirtschaftung

Im Kleinwald hält der scho-



nende Maschineneinsatz vermehrt Einzug. Hier finden vor allem Seilwinden, Krananhänger und Seilgeräte ihre Verwendung. Mit dem Einsatz moderner Technik wird nicht nur die Arbeitsleistung gesteigert, sie bietet auch sicherheitstechnische Vorteile. Es zeigt sich, dass mit steigendem Technisierungsgrad die Zahl der schweren Unfälle rückläufig ist. Im Brennholz-Dorf fanden auch Aussteller für Geräte und Maschinen zur Biomasseerzeugung ihren Platz. Deren Angebot reichte von Geräten für die Scheitholzerzeugung bis zum Großhacker zur Hackguterzeugung. Systeme zur Trocknung, Lagerung und dem Transport

von Scheitholz ergänzten die Information bezüglich Brennholzbereitstellung. Aussteller von Heizkesseln und mobilen Sägewerken rundeten dieses Ausstellungsangebot ab.

Im Zuge der Messe wurde der Innovationspreis das dritte Mal verliehen. Der Fachausschuss für Forsttechnik des Österreichischen Forstvereines hatte die Aufgabe, aus den 21 nominierten Innovationen die besten herauszufiltern. Der Innovationspreis wird in drei Kategorien verliehen:

- Holzerntemaschinen
 - Geräte und Werkzeuge für die Holzernte
 - Ergonomie und Sicherheit
- Bei den Austrofoma-Innovati-



Am Stand von Pewag konnte man sich über die Vielfalt der Gleitschutzketten erkundigen.

Foto: Fersterer



Unterschiedliche Krananhänger, welche auch im Kleinwald Anwendung finden, waren in einer Vielzahl ausgestellt.

Foto: Fersterer

Holzmarkt

Sägerundholz €/FMO	netto	inkl. 13 % MwSt.
FI ABC 15 - 19 cm	65 - 75	74 - 85
FI ABC 20 cm +	80 - 90	90 - 102
FI CX 20 cm +	50 - 60	56 - 68

Waldhackgut €/SRM	netto	inkl. 13 % MwSt.
Weich	8 - 13	9 - 14
Hart	13 - 18	14 - 20
Astmaterial	3 - 7	4 - 8

Industrieholz €/FMO	netto	inkl. 13 % MwSt.
FI/TA Faserholz	40 - 47	45 - 53
LH Faserholz	65 - 70	73 - 79

Scheitholz €/RMM	netto	inkl. 13 % MwSt.
Weich	80 - 90	90 - 100
Hart	105 - 115	120 - 130

Preise ab Forststraße bzw. ab Hof bei Scheitholz



Der „Highlander“ ist ein schweres Universalgerät. Dieser Harvester wiegt 25,5 t und kann optional mit Rück-, Traktionswinde und/oder Klemmbank ausgestattet werden.

Fotos: Bruckmüller

funkgesteuert seine Arbeit, wie zum Beispiel das Forstpflanzen ausliefern, verrichten. Als Innovation bei „Ergonomie und Sicherheit“ zeichnete sich das „Smart Stabilizer Control System“ von Kronos heraus. Die Stützbeine von Kränen haben die Möglichkeit, durch dreimaliges Drücken des Tasters Bodenunebenheiten auszugleichen, und können per Klicken nachjustiert oder sofort zusammengeklappt werden.

Eingereicht von ForesTrees wurde das App-verbundene System „Nokian-Tyres Intuitu“ als vierter Gewinner gekürt. Das Überwachungssystem kontrolliert Reifendruck und -temperatur einzelner Fahrzeuge sowie ganzer Ernteflotten. Durch Sensoren und Bluetooth-Verbindung können frühzeitig Reifenverschleiß und unnötige Bodenschäden vermieden werden. Die Austrofoma ist jedes Mal eine gute Möglichkeit, sich über Neuerungen im Bereich der Forstmaschinen und -geräte zu informieren. Es können dabei auch Maschinen unterschiedlicher Anbieter bei den Vorführungen beobachtet werden.



Die ausgestellte T-Winch 30.3 hat ein Eigengewicht von 33 t und ein Aggregat mit 441 PS. Ihre Last hält sie auf einem 560 m langen Stahlseil mit einer Zugkraft von rd. 18 t. Sie wird für Übersee produziert. Bei uns kommt die „kleine Schwester“ 10.3 mit 10 t Zugkraft zum Einsatz. Diese Winden sichern Harvester und Forwarder beim Einsatz in Steillagen.

Foto: Bruckmüller

onspreisen setzte sich der „Gebirgharvester Syncro 45K“ unter den „Holzernemaschinen“ aufgrund der Entwicklung des Syncro-Boost-Systems durch. Bei diesem SBS kann die Zugkraft des Zug- und Rückholseiles getrennt oder gekoppelt verwendet werden.

Neuheit: Drohnenlasthaken

In der Kategorie „Geräte und Zubehör“ konnte der „Drohnenlasthaken Ludwig Hook Light“ als zeit- und kostensparendes Hilfsmittel überzeugen. Mit einer möglichen Last von 25 kg kann er in schwierigen Einsatzgebieten bis 2 km



Mittels Anbau- bzw. externer Seilwinde können sich auch radgetriebene Maschinen in steilerem Gelände fortbewegen.

Foto: Jäger



Transportdrohnen bringen mit ferngesteuertem Lasthaken Jungpflanzen auf die steilen Aufforstungsflächen.

Foto: Fersterer



Neuartige Verbauten schützen Traktoren unterschiedlicher Hersteller beim Einsatz im Wald.

Foto: Fersterer



Mit ferngesteuerten Mulchern kann auch schwieriges Gelände bearbeitet werden.

Foto: Bruckmüller